Außenwirtschaft Aktuell
März 2022

Inhalt

Internet-Adressen des Monats
Ländernotizen
Veranstaltungen regional
Zölle und Verfahrensfragen
Webinare
Messen und Ausstellungen
Unternehmerreisen
Aktuelle Veröffentlichungen
Allgemeine Informationen
Impressum

Internet-Adresse des Monats (Inhalt)

Krieg in der Ukraine – Wirtschaftssanktionen gegen Russland
Es herrscht wieder Krieg in Europa. Die aktuellen Geschehnisse, der russische Angriffskrieg in der Ukraine, sind erschreckend und machen fassungslos. Die daraus resultierenden Sanktionen bereiten der Wirtschaft in NRW und Lippe große Sorgen. Die wirtschaftlichen sowie humanitären Folgen sind noch nicht absehbar. Aktuelle Informationen haben wir hier für Sie zusammengestellt.

https://www.wto.org/english/res_e/wtoapps_e.htm
WTO-Datenbanken unterstützen Unternehmen im internationalen Handel
Die Welthandelsorganisation (WTO) hat zahlreiche Tools und Datenbanken entwickelt. Sie sollen Unternehmen im globalen Handel unterstützen. Die verschiedenen Anwendungen bieten Informationen zu den unterschiedlichsten Themen, von nichttarifären Handelshemmnissen für landwirtschaftliche Waren über Umweltmaßnahmen bis hin zu regionalen Freihandelsabkommen.
Quelle: WTO

https://trade4msmes.org/
Trade4MSMEs-Plattform unterstützt Unternehmen im globalen Handel
Die neue WTO Online-Plattform Trade4MSMEs richtet sich vor allem an kleine und mittelständische Unternehmen (KMU) und enthält handelsrelevante Informationen sowie kurze Leitfäden mit wichtigen Hinweisen zum Export und Import von Waren oder Dienstleistungen.
Quelle: Trade-News 10.2.22

Veranstaltungen regional (Inhalt)

1. Marktberatung USA

Deutschland gehört zu den wichtigsten Handelspartnern der USA und der Markt ist für deutsche Unternehmen sehr attraktiv. Aber die Herausforderungen darf man nicht unterschätzen. Das komplizierte Rechts- und Steuersystem sowie auch die kulturellen Unterschiede machen Geschäfte in den Staaten komplex.

Wir laden Sie herzlich zu unserer Marktberatung USA ein:

Termin: 7. März 2022 (terminierte Einzelgespräche)
Ort: IHK Lippe zu Detmold, Leonardo-da-Vinci-Weg 2, 32760 Detmold

Nutzen Sie unseren Beratungstag, um Ihre Chancen auf dem amerikanischen Markt unter die Lupe zu nehmen. Gesprächspartner ist Gerrit Ahlers, Director der Deutsch-Amerikanischen Industrie und Handelskammer in Chicago. Zusammen mit einem erfahrenen Team unterstützt er viele deutsche und amerikanische Unternehmen auf dem Weg in den jeweils neuen Markt. Wir bieten Ihnen die Möglichkeit, sich in einem **45 - 60-minütigen Einzelgespräch** auszutauschen.

Anmeldung

2. Export- und Zollabwicklung EU und Drittländer
Start: 2. März 2022
Start: 14. März 2022
Start: 04. Mai 2022

Gerade für Anfänger:innen im internationalen Geschäft ist die Vielzahl von unterschiedlichen Dokumenten oft verwirrend. Im Seminar werden die wichtigsten Dokumente vorgestellt und die Teilnehmenden lernen anhand von konkreten Praxisfällen, wie diese Dokumente ordnungsgemäß ausgefüllt werden. Die umfangreiche Seminar-Dokumentation enthält neben allen wichtigen Dokumenten zahlreiche Checklisten, Ausfüllanleitungen und Beispielformulare mit vielen nützlichen Hinweisen aus der Praxis. Dabei werden insbesondere die Regelungen des Unionszollkodex behandelt. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Exportpapiere kennen.

Weitere Infos

3. Das Ausfuhrverfahren ATLAS - Live-Online-Training
Start: 7. März 2022

Bei der Ausfuhr von Waren aus dem Zollgebiet der EU muss jede Ware bei einer Zollstelle in das Ausfuhrverfahren überführt werden. In diesem Seminar geht es um die zollamtliche Abfertigung von Ausfuhrsendungen und die Abwicklung des elektronischen Ausfuhrverfahrens ATLAS. Neben den Grundlagen der Verzollung wird das System der Zollpräferenzen sowie Vereinfachungen bei der Ausfuhr behandelt. Den Abschluss der Veranstaltung bildet eine Einführung in die Exportkontrolle. Die Teilnehmenden lernen die verschiedenen Exportpapiere kennen. Anhand konkreter Aufgabenstellungen aus der Praxis lernen die Teilnehmenden, die Formulare ordnungsgemäß auszufüllen. Grundkenntnisse werden vorausgesetzt.

Weitere Infos

4. Dual-Use-Prüfungen und Genehmigungscodierungen: Y901 & Co.
Start: 9. März 2022

Der Außenwirtschaftsverkehr ist frei. Dennoch unterliegen Exporte in Drittländer zahlreichen Bedingungen und selbst harmlos anmutende Waren können Ausfuhrbeschränkungen unterliegen. Jeder Exporteur ist verpflichtet, Warenempfänger, Bestimmungsland sowie Verwendungszweck andere warenbezogene Beschränkungen (Dual-Use etc.) zu prüfen. Durch das modernisierte Außenwirtschaftsrecht wurde die Bedeutung der Exportkontrolle nochmals verschärft.
Die Teilnehmenden erhalten zunächst einen vertieften Überblick über die Grundlagen und Systematik der Exportkontrolle. Im Anschluss wird die konkrete Anwendung anhand praktischer Beispiele behandelt. Das Online-Seminar legt einen Schwerpunkt auf die korrekte Ermittlung der jeweiligen Genehmigungscodierung (Y901, 3LNA, 3LLB,…). Welche Codierungen sind in welchen Fällen erforderlich? Was sind Zusatzcodes und wann sind diese erforderlich? Besteht die Möglichkeit einer Standardisierung? Wie kann dies dargestellt werden, z. B. über eine Matrix?

Weitere Infos

5. Zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften
Start: 10. März 2022

Im Einkauf liegt der Gewinn - diese alte Kaufmannsweisheit trifft besonders auf das Importgeschäft zu. Viele deutsche Unternehmen sind bereits seit vielen Jahren erfolgreich als Exporteure auf den Weltmärkten unterwegs, während die Möglichkeiten des Imports nicht immer optimal genutzt werden. Insbesondere aus zolltechnischer Sicht sind bei der Abwicklung von Importgeschäften wichtige Grundlagen zu beachten, um Haftungsrisiken zu umgehen und Importprozesse richtig zu gestalten. Bedingt durch den BREXIT müssen auch Bezüge aus Großbritannien ab 01.01.2021 bei der Einfuhr zolltechnisch abgefertigt werden. Daher ist die zolltechnische Abwicklung von Importgeschäften gerade beim Einkauf in Großbritannien ab 2021 von besonderer Bedeutung. Die Teilnehmenden lernen, wie mit den richtigen Zollverfahren Kosten gesenkt und Haftungsrisiken vermieden werden können. Sie lernen die Neuerungen des Unionszollkodex für den Bereich Import kennen und wie Import- und Zollprozesse rechtssicher abgewickelt werden können.

Weitere Infos

6. Einreihen von Waren in den Zolltarif
Start: 17. März 2022

Jede Ware, die aus der EU exportiert oder in die EU eingeführt wird, muss in den Zolltarif eingereiht werden. Von der richtigen Einreihung (Tarifierung) hängen u.a. die Höhe der Zölle und Steuern, Präferenzbegünstigungen, Exportkontrollmaßnahmen sowie erforderliche Ein- und Ausfuhrgenehmigungen bis hin zu zollrechtlichen Verfahrenserleichterungen ab. Eine falsche Einreihung von Waren in den Zolltarif zählt zu den häufigsten Fehlerquellen bei Betriebsprüfungen durch den Zoll und kann für Exporteur und Importeur erhebliche Konsequenzen haben. Anhand praktischer Beispiele erhalten die Teilnehmenden grundlegende Kenntnisse für den Umgang mit dem Zolltarif sowie mehr Sicherheit in der Einreihung von Waren und in der Anwendung des Elektronischen Zolltarifs (EZT-Online). Das Seminar wird ergänzt durch viele praktische Übungen.

Weitere Infos

7. Organisation des betrieblichen Zollwesens - Was der:die Zollbeauftragte wissen muss
Start: 21. März 2022

Die zollverantwortlichen Mitarbeiter:innen stehen im Spannungsfeld zwischen komplexen gesetzlichen Anforderungen und den Forderungen und Wünschen von Exportkunden, Kollegen:innen und Vorgesetzten. Außerdem wird die tägliche Arbeit durch verschiedene Auflagen und Bestimmungen der Zollverwaltung, des BAFA, des Luftfahrtbundesamtes sowie durch diverse ausländische Vorschriften (z. B. US-Re-Exportkontrolle) zusätzlich erschwert. Nicht selten hört man deshalb Aussagen wie „ich stehe immer mit einem Bein im Gefängnis“ und tatsächlich können Feststellungen während einer Zollbetriebsprüfung mitunter gravierende finanzielle, bußgeldrechtliche und sogar strafrechtliche Konsequenzen haben. Die Teilnehmenden lernen die gesetzlichen Anforderungen an Exporteure kennen und erhalten konkrete Praxisbeispiele und Hinweise, wie die Einhaltung von Exportgesetzen im Unternehmen zu organisieren und zu dokumentieren ist. Dabei wird auch auf die Erstellung von verschiedenen Arbeits- und Organisationsanweisungen für Zollzwecke eingegangen.

Weitere Infos

8. Einführung in die Exportkontrolle - Live-Online-Training
Start: 22. März 2022

Der Außenwirtschaftsverkehr ist frei. Dennoch unterliegen Exporte in Drittländer zahlreichen Einschränkungen und selbst harmlos anmutende Waren können Ausfuhrbeschränkungen unterliegen. Jeder Exporteur ist verpflichtet, Warenempfänger, Bestimmungsland sowie Verwendungszweck andere warenbezogene Beschränkungen (Dual-Use etc.) zu prüfen. Durch das modernisierte Außenwirtschaftsrecht wurde die Bedeutung der Exportkontrolle nochmals verschärft. Die Teilnehmenden erhalten zunächst einen Überblick über die Systematik der Exportkontrolle. Im Anschluss wird die konkrete Anwendung anhand praktischer Beispiele behandelt. Im Mittelpunkt steht die Umsetzung des erlernten Wissens in die Praxis.

Weitere Infos

© Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

9. Gelangensbestätigung & Co. - die neuen Nachweispflichten für Umsatzsteuerzwecke Start: 23. März 2022

Der richtige Umgang mit der Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Handel ist für Exporteure von entscheidender Bedeutung. Zu beachten sind insbesondere umfangreiche Nachweispflichten zu den sog. „Verbringungsnachweisen“. Anhand zahlreicher Fallbeispiele lernen die Teilnehmenden, welche Verbringungsnachweise das Finanzamt akzeptiert und wie diese ausgestellt werden müssen. Dabei werden insbesondere die praktischen Gestaltungsmöglichkeiten der „Gelangensbestätigung“ mit vielen Beispielen behandelt.

Weitere Infos

10. Zollrecht kompakt - Live-Online-Training Start: 29. März 2022

Unternehmen, die international tätig sind, kommen zwangsläufig mit der Thematik Zoll in Berührung. Um die Prozesse rund um die Zollabwicklung im Unternehmen optimal zu gestalten und Risiken zu vermeiden, ist ein solides Grundwissen für in der Zollabteilung unverzichtbar. Auch Mitarbeiter in Funktionen, die nicht direkt zollverantwortlich sind, sollten ein gewisses Maß an Grundkenntnissen mitbringen. Dieses Einführungsseminar vermittelt solides, aktuelles Grundwissen der Zollabwicklung. Praxistipps und Fallbeispiele runden das Seminar ab.

Weitere Infos

11. Umsatzsteuer International - Live-Online-Training Start: 5. April 2022

Der richtige Umgang mit der Umsatzsteuer im grenzüberschreitenden Handel ist für Exporteure von entscheidender Bedeutung. Zu beachten sind Gesetze zu Verbringungsnachweisen (z. B. Gelangensbestätigung) ebenso wie Sonderregeln für innergemeinschaftliche Reihen- und Dreiecksgeschäfte. Im Rahmen der sog. „Quick Fixes“ sind bereits zum 01.01.2020 umfangreiche Änderungen bei der Dokumentation von USt.-Id.-Nummern, bei der Zusammenfassenden Meldung, bei Reihengeschäften und bei Konsignationslagern wirksam geworden. Die Vielzahl von Regelungen im Bereich der Lieferungen, Dienstleistungen und Werk-/ Montagelieferungen macht die Handhabung in der EU oft komplizierter als mit Drittländern und selbst gestandene Experten können schon einmal den Überblick verlieren, welche Vorschriften gelten und welche Erleichterungen/ Vereinfachungen es für Exporteure gibt.
Anhand zahlreicher Fallbeispiele werden nicht nur Risiken, sondern insbesondere Handlungsempfehlungen und Gestaltungsmöglichkeiten für die Exportpraxis aufgezeigt.

Weitere Infos

12. Grundlagen Warenursprung und Präferenzen
Start: 05. April 2022

Die rechtmäßige Ausfertigung von Ursprungsbelegen durch den Hersteller, Importeur oder den Zwischenhändler ist an teilweise kompliziert erscheinende Voraussetzungen gebunden, die zuvor geprüft werden müssen. Auch Zulieferfirmen für den Exportbereich sollten die Ursprungsvorschriften beherrschen, wenn sie sich nicht Schadensersatzansprüchen wegen falscher Dokumente der belieferten Exporteure aussetzen wollen. Ebenso sind Warenempfänger verpflichtet, eingehende Ursprungsbelege zu prüfen, bevor die Daten ggf. in das unternehmenseigene Warenwirtschaftssystem eingepflegt werden oder eine Neuausfertigung für Kunden erfolgt.

Weitere Infos

13. Lieferantenerklärungen verstehen, ausstellen und anwenden
Start: 5. Mai 2022

Viele Unternehmen werden jährlich von ihren Kunden aufgefordert, so genannte „Langzeit-Lieferantenerklärungen“ über den präferenziellen Ursprung von Waren auszustellen. Letztendlich dient sie hierzu als Nachweispapier und bewirkt damit erhebliche finanzielle Vorteile für Importeure und Exporteure. Vielen Unternehmen ist nicht bekannt, wie die präferenziellen Ursprungsregeln für das jeweilige Produkt anzuwenden sind und welche Gestaltungsspielräume genutzt werden können. Besondere Berücksichtigung findet das neue Abkommen mit dem Vereinigten Königreich.
Die Teilnehmenden lernen die präferenziellen Ursprungsregeln kennen und erhalten zahlreiche Hinweise zur praktischen Anwendung und Umsetzung im Unternehmen. Außerdem lernen die Teilnehmenden die verschiedenen Arten von Lieferantenerklärungen kennen sowie Möglichkeiten und Gestaltungsspielräume bei deren Ausstellung für Kunden und Lieferanten. Anhand einer Checkliste wird die korrekte Ausstellung von Lieferantenerklärungen überprüft. Die Teilnehmenden sind herzlich eingeladen, auch eigene Fragestellungen mit in das Seminar zu bringen. Sie haben die Möglichkeit, über eine Chat-Funktion Fragen an den Trainer zu stellen. Während des Online-Seminars wird eine beispielhafte Präferenzkalkulation erstellt, welche die Teilnehmenden später erhalten. Am Ende des Online-Seminars erhalten die Teilnehmenden eine Übersicht über sämtliche verwendete Links und die Antworten auf die im Online-Seminar gestellten Fragen.

Weitere Infos

© Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

14. Praxiswissen Zollabfertigung von CE-kennzeichnungspflichtigen Waren
Start: 17. Mai 2022

In diesem Live-Online-Training wird das Einfuhrkontrollsystem der EU im Hinblick auf CE-kennzeichnungspflichtige Waren (Maschinen, Elektronik, Schutzausrüstung Spielzeuge etc.) veranschaulicht. Dabei gehen die Referenten auf den Importprozess, sowie die Zollkontrollen bei Importsendungen und die Zusammenarbeit zwischen den Zoll- und Marktüberwachungsbehörden, ein. Es gibt Tipps & Tricks für die optimale Gestaltung des Imports und die ideale Vorbereitung des Unternehmens. Des Weiteren wird dargestellt, welche besonderen Zollverfahren alternativ zum Import in Betracht kommen, um z.B. Verbesserungen, Ausbesserungen bzw. technische Änderungen an der Ware durchzuführen oder diese nach einer Lagerung weiter zu versenden. Das Live-Online-Training geht nicht vertieft auf die materiellen Voraussetzungen der jeweiligen CE-Richtlinien ein, sondern hat primär das Ziel, die „formelle Checkliste“ der Zollverwaltung und die zolltechnischen Abläufe sowie Besonderheiten bei der Einfuhr von Waren mit CE-Kennzeichen zu veranschaulichen.

Weitere Infos

15. Exportpraxis kompakt
Start: 18. Mai 2022

Bei der Abwicklung von Exportgeschäften wird eine weitaus größere Zahl unterschiedlicher Dokumente benötigt als im Inlandsgeschäft. Besonders für Einsteiger:innen im Exportgeschäft ist es oft nicht ganz einfach, den Überblick zu behalten. Das Seminar vermittelt systematisch die Kenntnisse, die zur Abwicklung von Geschäften innerhalb des Binnenmarktes und bei Ausfuhren in Drittländer benötigt werden. Dabei wird besonderer Wert auf die Versanddokumente, Frachtbriefe und Zollanmeldungen gelegt und an praktischen Fallbeispielen geübt. Das Seminar ist als Präsenzunterricht geplant. Sofern die aktuelle Situation dies nicht zulässt, wird das Seminar als Live-Online-Training durchgeführt.

Weitere Infos

Webinare

16. NRW-ASEAN Virtual Summit, 3. März 2022, 9 bis 11 Uhr

Unternehmen mit Expansionsabsichten in den Ländern Indonesien, Malaysia, Singapur, Thailand und Vietnam sind zum ersten, virtuellen NRW-ASEAN Summit am 03. März 2022 geladen. Das Treffen mit namhaften Vertretern aus Politik und Wirtschaft zielt darauf ab, die politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen NRW und den ASEAN-Staaten zu vertiefen. Der Schwerpunkt der Veranstaltung liegt auf den Themen Digitalisierung und Industrietransformation in den Ländern.

Weitere Infos

17. Startup Nation Israel meets NRW – How can AI improve sustainability, 7. März 2022, 14 bis 15 Uhr

Das Webinar, organisiert von NRW.GlobalBusiness und dem Cluster KI NRW, am 7. März 2022 von 14 bis 15 Uhr, bringt namhafte Referenten aus NRW und Israel zusammen, um über die Zukunft von KI im Bereich Nachhaltigkeit in beiden Regionen zu diskutieren. Daran beteiligen sich Vertreterinnen und Vertreter aus Wissenschaft, Unternehmen und Venture Capital sowie drei Startups aus dem KI-Bereich mit Pitches.

Weitere Infos

18. Indien: Roundtable zum Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz 8. März 2022, 10:00 Uhr

Der Roundtable wird in Indien und Deutschland stattfinden. Ziel ist es, von Unternehmen zu hören, die entweder direkt oder indirekt von dem Gesetz betroffen sind. Die AHK Indien möchte erkunden, welche Unterstützung Unternehmen bei der Umsetzung ihrer Sorgfaltspflichten benötigen, mit besonderem Fokus auf Menschenrechts- und Umweltfragen, und Erfahrungen mit bestehenden internen und externen Unterstützungsformaten austauschen. Kontakt: Anne Krieckhaus, AHK Indien, Repräsentanz Deutschland, Tel.: +49 211 360597, E-Mail: anne.krieckhaus@indo-german.com.

Weitere Infos

19. Webinar Mitarbeiterentsendung und Visa-Regelungen in den USA, 15. März 0222, 16 bis 17:30 Uhr

Bei Mitarbeitereinsätzen deutscher Unternehmen in den USA ist darauf zu achten, dass für die Einreise oftmals ein Visum notwendig ist. Aber welche Visa-Kategorie ist die Richtige für den jeweiligen Entsendezweck? Im Rahmen des Webinars der IHK Mittlerer Niederrhein und der IHK Düsseldorf am 15. März, 2022, von 16 bis 17.30 Uhr, informieren Hilde Holland, Kanzlei Wuersch & Gering, über die unterschiedlichen Arten von Visa und deren Rahmenbedingungen und Susanne Gellert, Rechtsabteilung der AHK USA New York, über die Themen Firmengründung und Produkthaftung.

Weitere Infos

20. Webinar Afrika Praxis: Frankophones Westafrika, 16. März 2022, 14 bis 15:45 Uhr

Côte d'Ivoire und Senegal haben aufgrund ihrer verhältnismäßig stabilen politischen Rahmenbedingungen und der dynamischen wirtschaftlichen Entwicklung eine besondere Bedeutung für die Region. Welche Möglichkeiten und Chancen gibt es in der Region? Was muss bei der Finanzierung beachtet werden, und welche Anforderungen bestehen für die Marktzulassung der Produkte? Antworten auf diese und weitere Fragen erhalten Sie im Rahmen des Webinars der IHKn Mittlerer Niederrhein und Düsseldorf am 16.03.22, 14.00 bis 15.45 Uhr.

Weitere Infos

21. Erfolgreich verhandeln in Schweden, 16. März 2022, 9 bis 12 Uhr

In diesem digitalen interkulturellen Workshop der AHK Schweden erfahren die Teilnehmenden, was typisch deutsch und typisch schwedisch ist. Kursleiterin **Ninni Löwgren Tischer** verfügt über langjährige Erfahrung aus der deutschen und schwedischen Geschäftswelt. Anhand konkreter Beispiele aus der bilateralen Zusammenarbeit zeigt sie, wie Fallstricke vermieden und die Unterschiede genutzt werden können, um erfolgreiche Geschäfte mit Schweden zu machen.

Weitere Infos

22. Marktupdate Finnland, 23. März 2022, 9 bis 10:30 Uhr

Finnland ist laut aktuellem EU-Ranking (DESI Report 2021) eines der digitalsten Länder in Europa. Niklas Becker, Germany Trade & Invest und Dr. Jan Feller, Geschäftsführer der Deutsch-Finnischen Handelskammer (AHK Finnland) informieren im Webinar der IHK Nord Westfalen am 23. März 2022 über die finnische Wirtschaft und den aktuellen Markt, die Chancen und Herausforderungen im Finnland-Geschäft. Unternehmen aus NRW berichten zu ihren Erfahrungen am Standort Finnland. Kontakt:
IHK Nord Westfalen, Madleen Frauendorf, Tel. 0251/707- 474,
E-Mail: frauendorf@ihk-nordwestfalen.de.

Weitere Infos

23. Ländersprechstunden Finnland, 23. März 2022, 11 bis 13 Uhr

Im Anschluss an das Webinar Marktupdate Finnland der IHK Nord Westfalen am 23. März 2022 finden von 11 bis 13 Uhr die „Ländersprechstunden Finnland" statt. Unternehmen können sich kostenlos in terminierten Einzelgesprächen online zu den Themenbereichen Markteinstieg, zur Personalentsendung und zu Steuerfragen beraten lassen. Kontakt: IHK Nord Westfalen, Madleen Frauendorf, Tel. 0251/707- 474,
E-Mail: frauendorf@ihk-nordwestfalen.de

Weitere Infos

24. US Market Entry Bootcamp 28.03. – 31.03.2022

Das 4-tägige virtuelle Training "US Market Entry Bootcamp" vermittelt deutschen Unternehmen das nötige Expertenwissen für einen erfolgreichen Markteintritt in die USA.
An allen Tagen des Bootcamps werden interaktive Präsentationen von Fachexperten zu einer Reihe von relevanten Themen angeboten, gefolgt von 30-minütigen, persönlichen Beratungsgesprächen zwischen den Experten und den teilnehmenden Unternehmen. Außerdem erhalten alle Teilnehmer/Innen einen umfassenden Leitfaden, der bei der Erstellung eines Businessplans für den Markteintritt in die USA genutzt werden kann. Das Bootcamp findet von Montag, 28. März bis Donnerstag, 31. März von 14 Uhr bis 19 Uhr MEZ statt. Kontakt: Gerrit Ahlers, AHK Chicago, +1 312 585 8345, E-Mail: ahlers@gaccmidwest.org.

Weitere Infos

25. Erfolgreich und kompetent auf dem norwegischen Markt, 29. und 31. März 2022, 9 bis 12:30 Uhr

Deutsche Unternehmen, die in Norwegen erfolgreich mit norwegischen Geschäftspartnern zusammenarbeiten wollen, dürfen die Kulturunterschiede zwischen Deutschland und dem skandinavischen Königreich nicht unterschätzen. In diesem interaktiven Workshop der AHK Norwegen lernen die Teilnehmenden die Details und Kernmerkmale der norwegischen Geschäftskultur kennen. Wo liegen die Stärken und Potenziale der norwegischen Geschäftskultur? Was können Deutsche daraus lernen? Unternehmen können sich noch anmelden bis zum 7. März 2022.

Weitere Infos

Unternehmerreisen (Inhalt)

26. Ladeinfrastruktur für E-Mobilität in Finnland, 30. Mai bis 6. Juni 2022, Helsinki

Während einer eintägigen Fachkonferenz am 31.05.2022 in Helsinki präsentieren die teilnehmenden Firmen ihre Produkte und Dienstleistungen „Made in Germany“ dem finnischen Fachpublikum, welches sich aus Vertretern der Wirtschaft, Politik und Verbänden zusammensetzt. An den darauffolgenden Tagen organisiert die Deutsch-Finnische Industrie- und Handelskammer (AHK) individuelle Termine bei finnischen Entscheidungsträgern und potenziellen Geschäftspartnern. Ihre Kontaktwünsche werden im Vorfeld mit Hilfe eines Fragebogens mit der AHK genauestens abgestimmt. Anmeldeschluss ist der 4. März 2022.

Weitere Infos

27. Maschinen und Ausrüstungen für den irischen Nahrungsmittel- und Getränkesektor, 20.06.2022 – 23.06.2022

Die Geschäftsanbahnung Nahrungsmittelmaschinen findet vom 20. bis zum 23. Juni 2022 statt und richtet sich an deutsche Unternehmen im Bereich Nahrungsmittel- und Verpackungsmaschinen und Ausrüstungen, die ihre Lösungen und Produkte in Irland präsentieren und irischen Kontakte knüpfen möchten. Interessierte Unternehmen können sich bei der AHK Irland anmelden. Die Teilnehmerzahl ist auf zwölf Unternehmen beschränkt. KMU haben Vorrang vor Großunternehmen. Anmeldeschluss ist der 17.03.2022. Das Projekt ist Bestandteil des Markterschließungsprogramms für KMU und unterliegt den De-Minimis-Regelungen. Der Eigenanteil der Unternehmen für die Teilnahme am Projekt beträgt in Abhängigkeit der Größe des Unternehmens zwischen 500 und 1.000 EUR (netto).

Weitere Infos

© Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold

28. Wasserwirtschaft im Fokus einer Unternehmerreise nach Tunesien, 20. bis 23. Juni 2022

Bevölkerungswachstum, zunehmende Urbanisierung, steigender Wasserbedarf verschiedener Sektoren und die Auswirkungen des Klimawandels machen es notwendig die bestehende Infrastruktur in der Wasserwirtschaft in Tunesien zu modernisieren sowie neue Infrastruktur zu schaffen. Daraus resultieren vielfältige Möglichkeiten für deutsche Anbieter von Produkten und Dienstleistungen aus dem Wassersektor, im tunesischen Markt neue Absatzchancen zu generieren. Das Projekt ist Bestandteil des BMWK-Markterschließungsprogramms für KMU.
Quelle: IXPOS 18.1.22

Weitere Infos

29. Geschäftsanbahnung Ungarn: Baumaschinen und Bautechnik, 20. bis 23. Juni 2022, Budapest

Der Baumaschinenmarkt in Ungarn hat sich in den letzten Jahren zunehmend gesteigert. Ziel der Regierung ist es, die nachhaltige Entwicklung des Bausektors durch moderne Technologien zu unterstützen. Für deutsche Unternehmen bietet sich dort ein interessanter Markt, da die Maschinen überwiegend importiert werden und deutsche Produkte ein großes Ansehen in Ungarn genießen. Deutsche Teilnehmer können auf dieser Reise individuelle Erstkontakte zu potenziellen Geschäftspartnern in Ungarn aufbauen und den ungarischen Markt erkunden. Das Projekt gehört zum Markterschließungsprogramm für KMU. Um Anmeldung bis zum 9. März über IXPOS wird gebeten.
Quelle: IXPOS 19.1.22

Weitere Infos

30. Geschäftsanbahnung Italien im Bereich Gesundheitswirtschaft, 20. bis 24. Juni 2022, Florenz

Das italienische Gesundheitswesen soll modernisiert und digitalisiert werden. Teilnehmende der Reise aus dem Markterschließungsprogramm für KMU erhalten im Vorfeld eine spezifische Zielmarktanalyse zur Branchen- und Marktsituation, zu rechtlichen und steuerlichen Rahmenbedingungen. In Italien können sie ihre Produkte einem ausgewählten Fachpublikum präsentieren. Individuell vereinbarte Geschäftstermine mit italienischen Geschäftspartnern/innen und Vertretern aus Ministerien und Fachverbänden sowie Firmenbesuche runden das Programm ab.
Quelle: IXPOS 24.1.22

Weitere Infos

31. Neuer Termin! 5 Innovative Industrielösungen Singapur 2022, 29. August bis 02. September 2022

NRW.Global Business und die Industrie- und Handelskammer Nord Westfalen planen, vom 29. August bis 2. September 2022 eine Reise nach Singapur für NRW-Unternehmen durchzuführen. Die Reise richtet sich an Unternehmen aus dem Bereich der innovativen Industrie-Zulieferprodukten sowie an Betriebe mit Smart-Industry-Lösungen, die auf der Suche nach neuen Absatzmärkten sind. Neuer Anmeldeschluss ist der 30. Juni 2022.
Quelle: NRW.Global Business 18.2.2022

Weitere Infos

32. Abfallwirtschaft und Recycling in Südafrika und Namibia, 12. bis 15. September 2022

Vom 12. bis zum 15.September 2022 führt die trAIDe GmbH, im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK), eine Geschäftsanbahnungsreise nach Südafrika und Namibia zum Thema Abfallwirtschaft und Recycling durch. Gezielt werden individuell vorbereitete Geschäftsgespräche mit potenziellen Geschäftspartnern für B2B-Treffen vermittelt, Besuche bei Referenzprojekten, Unternehmen und Institutionen organisiert sowie allgemeine und branchen- bzw. themenspezifische Informationen durch deutsche und lokale Experten und Multiplikatoren vorgestellt.
Quelle: IXPOS 31.1.22

Weitere Infos

Allgemeine Informationen (Inhalt)

33. Berater zum Förderprogramm „Beratungsgutscheine Afrika“ veröffentlicht

Mit dem Förderprogramm „Beratungsgutscheine Afrika“ werden Beratungsleistungen für kleine und mittlere Unternehmen gefördert, die Märkte in Afrika erschließen wollen. Die beratenden Unternehmen/Organisationen müssen hierfür beim BAFA gelistet sein. Die erste Ausgabe der Liste ist jetzt veröffentlicht.

BAFA - Beratungsgutscheine Afrika

34. Neuer EU-Helpdesk für den Handel in der Östlichen Partnerschaft gestartet

Die Europäische Kommission hat den „Eastern Partnership Trade Helpdesk“ gestartet. Dieser soll Importeuren und Exporteuren in der EU und in den Ländern der Östlichen Partnerschaft neue Marktchancen eröffnen. Der Helpdesk wurde in Zusammenarbeit zwischen dem von der Europäischen Union finanzierten Projekt EU4Business Eastern Partnership Trade Helpdesk und dem International Trade Centre (ITC) als Durchführungspartner entwickelt.

Helpdesk

35. PEM: EU-Kommission informiert zur Anwendung der Übergangsregeln Diagonale Kumulierung

Die Europäische Kommission hat am 21. Januar 2022 eine Mitteilung über die Anwendung der Übergangsregeln für den Ursprung betreffend die diagonale Kumulierung zwischen den anwendenden Vertragsparteien in der Pan-Europa-Mittelmeer-Zone veröffentlicht. Tabelle 1 enthält die „Vereinfachte Übersicht über die Kumulierungsmöglichkeiten zum 1. Januar 2022“ und die Tabelle 2 zeigt den „Beginn der Anwendung der diagonalen Kumulierung“.
Quelle: GTAI 25.1.22

Weitere Infos

36. Gemeinsam in neue Märkte! Vorschläge zu Projekten im Bereich klimafreundliche Energie

Ab sofort können Unternehmen der Exportinitiative Energie Ihre Vorschläge und Ideen zu konkreten Projekten weltweit aus dem Bereich klimafreundliche Energielösungen und grüner Wasserstoff an das BMWK (Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz) senden. Wichtig dabei ist, dass ein konkreter Projektansatz vorliegt, der sich für die Umsetzung durch ein deutsches Konsortium aus mindestens vier kleinen und mittelständischen Unternehmen eignet. Ziel ist die gemeinsame Reise der teilnehmenden deutschen Partnerfirmen in das Zielland, um sich dort als Konsortium mit ihren Lösungen auf einer Fachkonferenz vorzustellen.

Quelle: BMWK 24.1.22

Weitere Infos

37. Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital

Der Baustein MID Invest aus dem NRW-Förderprogramm Mittelstand Innovativ & Digital unterstützt seit Juli 2021 kleine und mittelständische Unternehmen bei Investitionen in ausgewählte Hard- und Software aus dem Bereich der Informations- und Kommunikationstechnik. Mit einer neu eingeführten Förderquote von 60 % für Kleinstunternehmen mit weniger als zehn Mitarbeitenden wird das Programm nun noch attraktiver. Zugleich wird die Mindestfördersumme für Kleinstunternehmen als neue Zielgruppe von 4.000 Euro auf 3.000 Euro reduziert.

Weitere Infos

38. Förderprogramm go-digital

Das Förderprogramm „go-digital“ des Bundesministeriums für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) wird bis Ende des Jahres 2024 verlängert. Es unterstützt kleine und mittelständische Unternehmen (KUM) bei der Digitalisierung in folgenden Bereichen: IT-Sicherheit, Digitale Markterschließung, Digitalisierte Geschäftsprozesse. Neu hinzu gekommen sind mit der neuen Förderrichtlinie seit dem 1. Januar 2022 die Fördermodule Datenkompetenz und Digitalisierungsstrategie. Alle Informationen und Änderungen dazu unter: www.innovation-beratung-foerderung.de.

Weitere Infos

39. Litauen-Embargo: EU startet WTO Verfahren gegen China

Am 27.Januar 2022 hat die EU bei der Welthandelsorganisation (WTO) ein Verfahren gegen die Volksrepublik China wegen ihrer diskriminierenden Handelspraktiken gegenüber Litauen eingeleitet, nachdem Versuche, eine bilaterale Lösung zu finden, gescheitert sind. Die EU schätzt die chinesischen Maßnahmen als WTO-illegal ein.

Weitere Infos

40. Ägypten: EU legt bei der WTO Beschwerde gegen ägyptische Einfuhrbeschränkungen ein

Am 26. Januar hat die EU bei der Welthandelsorganisation (WTO) Konsultationen zur Streitbeilegung mit Ägypten über dessen Regelung zur obligatorischen Registrierung von Importeuren beantragt. Die EU ist der Auffassung, dass diese Vorschriften gegen die Regeln der WTO verstoßen, da durch sie die Einfuhren einer breiten Palette von Waren beschränkt werden. Die Ausfuhren zahlreicher betroffener Waren aus der EU nach Ägypten nahmen nach Einführung der Registrierungspflicht 2016 um 40 Prozent ab.

Weitere Infos

Ländernotizen (Inhalt)

41. Algerien: Neue Regeln für Barcodes auf Verpackungen

Das algerische Ministerium für Handel und Exportförderung hat bekannt gegeben, dass neue Regeln bezüglich der Barcodes auf verpackten Waren für den menschlichen Gebrauch zum 2. Januar 2022 in Kraft getreten sind. Die neuen Vorgaben beziehen sich sowohl auf lokal hergestellte als auch importierte Waren. Letztere müssen einen Barcode von einer im Exportland anerkannten Organisation aufweisen. Die neuen Bestimmungen gelten nicht für solche Waren, für deren Einfuhr die Bankdomizilierung vor dem Stichtag erfolgte.

Quelle: GTAI 17.01. 22

Weitere Infos

42. AHK eröffnet Frankreich Mediationszentrum

Die Deutsch-Französische Industrie- und Handelskammer (AHK) erweitert ihre Aktivitäten um ein Mediationszentrum, das auf die Beilegung von Streitigkeiten zwischen deutsch-französischen Unternehmen spezialisiert ist. Sie ermöglicht den Parteien, mit Hilfe eines unabhängigen und unparteiischen Dritten, des Mediators, eine für alle Seiten akzeptable Lösung zu finden.

Quelle: AHK Frankreich

Weitere Infos

43. Ägypten: Änderung der Zahlungsbedingungen ab 22. Februar 2022

Die Ägyptischen Zentralbank (CBE) hat die ägyptischen Geschäftsbanken informiert, dass für Einfuhren ab 22. Februar 2022 „Cash against Documents“-Zahlungsbedingungen (CAD) nicht mehr zulässig sind. Ab dann sei nur mehr die Verwendung eines Letter of Credit (L/C) zulässig. Allerdings gibt es einige Ausnahmen.

Weitere Infos

44. Brasilien: „Ex-tarifario" Regime besteht in 2022 weiter

Die Kammer für Außenhandel in Brasilien hat im Rahmen des "Ex-tarifário" Regimes Anfang Februar 2022 neue Zollsenkungen in Kraft gesetzt. Diese gelten Für Produkte, die in Brasilien nicht oder nicht konkurrenzfähig hergestellt werden können. Das sind Kapitalgüter und IT-Produkte (u.a.Kapitel 84, 85 und 90 des Zolltarifs). Derzeit sind die Einfuhrzölle für alle betroffenen Produkte auf null gesenkt.

Quelle. GTAI 11.2.22

Weitere Infos

45. Chile im großen Lithiumrennen in der Poleposition

Ohne Lithium keine Mobilitätswende und keine Dekarbonisierung: Chile rückt als Land mit den weltgrößten Reserven in den Fokus ökonomischer und geostrategischer Interessen. Umso drängender werden Fragen der Verfügbarkeit und Preisentwicklung von Lithium. Dies gilt auch für Deutschland. Denn in Deutschland wird Lithium derzeit nicht abgebaut. Ausländische Abnehmer befürchten eine lateinamerikanische „Lithium-Opec".

Quelle: GTAI 27.1.22

Weitere Infos

46. Russland: Carnet A.T.A. - Ausstellung nicht mehr möglich

Euler-Hermes hat den Deutschen Industrie- und Handelskammertag (DIHK) darüber informiert, dass auf Grund der EU-Finanzsanktionen bei Carnet-Ausfällen keine Bürgschaftszahlungen nach Russland mehr erfolgen können. Den Industrie- und Handelskammern wird empfohlen bis auf Weiteres, keine Carnets mehr für **Russland** auszustellen. Geprüft werden auch die Bedingungen für **Belarus**, inwieweit Zahlungen noch gewährleistet werden können. Für die **Ukraine** sind Carnets weiter möglich. Allerdings müssen Unternehmen hierfür eine zusätzliche schriftliche Risikoübernahmeerklärung bei der IHK einreichen. Bitte nehmen Sie vor Ausstellung eines Carnets nach Russland, Belarus und in die Ukraine unbedingt Kontakt zu Ihrer zuständigen IHK auf. Kontakt IHK Lippe: Helene Becker, Tel.: 05231 7601-49, becker@detmold.ihk.de.

Weitere Infos

47. Tschechien bereitet Hochgeschwindigkeitsstrecken vor

Eine tschechische Abkürzung wird in den kommenden Jahren immer öfter zu hören sein: VRT. Sie steht für Vysokorychlostní trať, für Hochgeschwindigkeitsstrecke. Auch in der Beziehung zu Deutschland spielt der Hochgeschwindigkeitsverkehr durch die Planung der neuen Strecke von Prag nach Dresden eine wichtige Rolle.

Quelle: GTAI 11.2.22

Weitere Infos

48. USA modernisieren die Stromnetze

Ein Großteil der Netze zur Stromübertragung und -verteilung ist veraltet. Um das zu ändern, werden in den kommenden Jahren mit Bundeshilfe hohe Investitionen getätigt. Die mehrheitlich private Besitzstruktur erleichtert Unternehmen der Elektrotechnik mit Sitz in Deutschland die Geschäftsanbahnung. Schließlich werden protektionistische „Buy American"-Regeln in der Privatwirtschaft im Vergleich zum öffentlichen Sektor weit weniger streng, wenn überhaupt angewendet.
Quelle: GTAI 1.2.22

Weitere Infos

Zölle und Verfahrensfragen (Inhalt)

49. Zollaussetzungen/Zollkontingente zum 1. Januar 2023 – Anträge aus Deutschland

Im Rahmen der halbjährlichen Verhandlungsrunden zu autonomen Zollaussetzungen/Zollkontingenten (ZA/ZK) hat das BMWi informiert, dass nunmehr die "nationale Vorprüfung" der deutschen Anträge zur Verhandlungsrunde über ZA/ZK und Änderungen, die zum 1. Januar 2023 in Kraft treten sollen, beginnt. Eine unverbindliche Übersichtsliste der in diese Verhandlungsrunde aufgenommenen Anträge finden Unternehmen über den nachfolgenden Link vom BMWi. Wirtschaftliche Einwände sind bis Freitag, 02. März 2022, beim BMWi einzureichen (an: buero-VA5@bmwi.bund.de).
Kontakt: Heinz-Jürgen Zilg, Bundesministerium für Wirtschaft und Energie, Referat V A 5, Spezielle Handelspolitik (EU/WTO), Zollpolitik, Handelspolitische Instrumente, Telefon: 0228 615 – 3964, E-Mail:Heinz-Juergen.Zilg@bmwi.bund.de, Internet: www.bmwi.de

Weitere Infos

50. Zollanmeldungen: Ende der Übergangsregelung zur Nutzung des Einheitspapiers bei der Einfuhr zum 31. Dezember 2022

Ab dem 1. Januar 2023 sind bei der Einfuhr grundsätzlich Standard-Zollanmeldungen und vereinfachte Zollanmeldungen sowie die Übermittlung der angeschriebenen Daten der vereinfachten Zollanmeldung im Rahmen der Anschreibung in der Buchführung des Anmelders elektronisch abzugeben, weil die Übergangsregelungen gemäß UZK zu diesem Zeitpunkt enden. Bis zur elektronischen Umsetzung der folgenden Zollverfahren/Verfahrenscodes in ATLAS-Zollbehandlung kann weiterhin das Einheitspapier als papiergestützte Zollanmeldung verwendet werden.

Weitere Infos

51. Update - USA und EU einigen sich bei Zusatzzöllen auf Stahl

Die USA hatten mit der EU Ende Oktober 2021 eine Einigung zu den Zusatzzöllen auf Stahl und Aluminium in Höhe von 25 und 10 Prozent erzielt. Die Einigung ermöglicht seit dem 1. Januar 2022 die Einfuhr von Stahl- und Aluminiumprodukten aus der EU in den USA im Rahmen von Zollkontingenten. Das Handelsministerium hat die Details dazu, unter anderem auch Angaben zur genauen Höhe der Quoten, veröffentlicht.
Quelle: GTAI 20.1.22

Weitere Infos

52. Vereinigtes Königreich: Neue Vorgaben für die Einfuhr tierischer Erzeugnisse

Seit 1.Januar 2022: Verpflichtende Vorabanmeldung der Ware durch den Importeur über das Onlineportal IPAFFS. Die Anmeldung ist 24 Stunden vor Ankunft der Ware abzugeben. Eine Verkürzung der Frist ist möglich, wenn eine entsprechende Genehmigung vorliegt, darf aber vier Stunden vor Eintreffen der Ware nicht unterschreiten. Diese Möglichkeit gilt aktuell bis 30. Juni 2022. Die Anmeldung muss Angaben zum zugelassenen Betrieb sowie Details zur Ware, dem voraussichtlichen Eintreffen, dem Herkunftsland und dem Bestimmungsort enthalten. Für die Vorlage von Gesundheitszeugnissen gelten unterschiedliche Fristen je nach Produktkategorie.
Quelle: GTAI 7.1.22

Weitere Infos

53. Indikativliste der EU-Kommission zu abgabebegünstigten COVID-19-Materialien angepasst

Dringend benötigt werden medizinische Geräte und Materialen als Hilfsgüter, die zur Eindämmung der COVID-19-Pandemie geeignet sind, insbesondere Gesichtsschutzmasken, Schutzbekleidung, Medikamente, Beatmungsgeräte und Desinfektionsmittel. Auf der Seite der Zollverwaltung gelangen Unternehmen über einen Link zur angepassten Liste abgabenbegünstigter COVID-19-Materialien der EU-Kommission und erhalten weitere Informationen zum Thema Hilfsgüter.
Quelle: Zoll 21.1.22

Weitere Infos

Messen und Ausstellungen (Inhalt)

54. NRW.Global Business: Auslandsmessen für Kleingruppen des Landes NRW

NRW.Global Business, die Gesellschaft zur Außenwirtschaftsförderung des Landes Nordrhein-Westfalen, bietet Unternehmen die Möglichkeit der Auslandsmessebeteiligung in der Kleingruppe des Landes NRW. In der Veranstaltungsdatenbank finden Unternehmen aktuelle Veranstaltungen für einen anzugebenden Zeitraum, ein Land oder eine Branche.
Quelle: NRW.Global Business

Weitere Infos

55. Messe „All-Energy 2022“, 11. bis 12. Mai 2022, Glasgow, Großbritannien

Großbritanniens größte Veranstaltung für kohlenstoffarme Energie und die gesamte Lieferkette für erneuerbare Energien gilt als innovative Plattform für nachhaltige Technologien. Die Angebotsschwerpunkte sind Energieerzeugung, Erneuerbare Energien, Windkraft, Windkraftwerke, Turbinen, Offshore-Technik, Kommunikationstechnik, Sicherheitstechnik und Wartungstechnik. Nordrhein-westfälische Unternehmen haben die Möglichkeit, ihre Produkte und Dienstleistungen einem interessierten Fachpublikum zu präsentieren.
Quelle: NRW.Global Business

Weitere Infos

56. Messe "paper positions Basel 2022", 14. bis 19. Juni 2022, Basel, Schweiz

Für die Ausgabe in 2022 haben Unternehmen bereits Interesse angemeldet - weitere interessierte kleine und mittelständische Unternehmen aus NRW können sich beteiligen. Eine Teilnahme lohnt sich, denn die "paper positions Basel" findet parallel zur Art Basel, einer der wichtigsten Kunstmessen für moderne und zeitgenössische Kunst weltweit, statt. Die "paper positions Basel" will das Genre Zeichnung und das Medium Papier während der Art Basel Week konzentriert in den Mittelpunkt stellen.
Quelle: NRW.Global Business

Weitere Infos

57. Kooperationsplattform NRW.Europa

NRW.Europa ist Teil des weltweit größten Internationalisierungs-Netzwerks, dem Enterprise Europe Network. In seiner Kooperationsdatenbank finden Unternehmen rund 6.000 Profile für Geschäfts- Technologie- oder Projektpartnerschaften. Angebote bzw. Unternehmensprofile können über das NRW.Europa-Team eingetragen werden, ein persönlicher Benachrichtigungsservice, der via Mail über aktuelle Angebote und Gesuche informiert, kann selbstständig angelegt werden.

Zur Kooperationsplattform

58. Kooperationsbörsen des Enterprise Europe Network:

Die Börsen finden in Zusammenarbeit mit europäischen und internationalen Partnern statt. Über Online-Plattformen können vorab Gespräche mit anderen Teilnehmenden vereinbart und zu den angegebenen Terminen geführt werden.

Weitere Infos

59. Sustainable Foodtech Solutions, 26. bis 29. April 2022, Köln

Der aktuelle Trend in der Verpackungsbranche ist auch auf der Anuga Foodtec 2022, der Weltleitmesse der Lebensmittel- und Getränkeindustrie, unübersehbar: Sustainable Packaging. Die Lebensmittel- und Getränkebranche setzt vermehrt auf nachwachsende Rohstoffe und recyclebare Materialien: Im Rahmen dieser Messe organisiert das Enterprise Europe Network eine Kooperationsbörse und eine Plattform, auf der Experten und Entscheidungsträger aus allen Bereichen der Lebensmittel- und Getränkeindustrie zusammenkommen, um gemeinsam neue und nachhaltige Ansätze für den F&B-Sektor zu entwickeln.

Weitere Infos

60. Hybride Kooperationsbörse auf der Hannover Messe, 30. Mai bis 2. Juni 2022

Als das Schaufenster der Industrie – mit Zukunftsthemen wie KI, nachhaltige Produktion oder 5G will die Hannover Messe 2022 als hybride Veranstaltung einen Ausblick darauf geben, in welcher Bandbreite Messen künftig ausgerichtet werden. Auf der auch in diesem Jahr stattfindenden Kooperations-Veranstaltung „Technology & Business Cooperation Days“ können Unternehmen ihre Produkte präsentieren, potenzielle Geschäftspartner in persönlichen Treffen sprechen und grenzüberschreitende Kontakte knüpfen.

Kostenlose Registrierung

Aktuelle Veröffentlichungen (Inhalt)

61. Ergebnisse der IHK-Umfrage: Status Quo Großbritannien - Januar 2022

Auch ein Jahr nach dem Brexit ist die Bilanz ernüchternd: Das Geschäft mit dem Vereinigten Königreich ist für Unternehmen aus Nordrhein-Westfalen auch 2022 teurer, bürokratischer und aufwendiger als vor dem Austritt Großbritanniens aus der EU. So lautet das Fazit einer Umfrage der Industrie- und Handelskammer Ostwestfalen zu Bielefeld (IHK) unter 400 Unternehmen in NRW.

Weitere Infos

62. DIHK-Sonderauswertung: Nachhaltigkeit für deutsche Unternehmen im Ausland immer wichtiger

Deutsche Unternehmen beschäftigen sich auch im Ausland immer stärker mit Nachhaltigkeitsthemen. Das zeigt eine Sonderauswertung des Deutschen Industrie- und Handelskammertages (DIHK) zum AHK World Business Outlook, der auf den Rückmeldungen von weltweit mehr als 3.200 im Ausland vertretenen Betrieben beruht.

Auswertung

63. German American Business Outlook (GABO)

Die Folgen der Pandemie haben deutsche Unternehmen in den USA 2021 im Wesentlichen hinter sich gelassen. Das belegt jetzt eine Erhebung, die die Deutsch-Amerikanischen Handelskammern (AHK USA) gemeinsam mit der KPMG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft vorgelegt haben. Der ausführliche Bericht ist auf der Seite der Deutsch-Amerikanischen Handelskammer einsehbar:

Weitere Infos

64. GTAI: Globaler Handel und Lieferketten

In ihrem Themen-Special „Gobaler Handel & Lieferketten“ nimmt die GTAI unter anderem das Decoupling zwischen den USA und China in den Blick, welches auch Folgen für deutsche Unternehmen hat. Ein weiterer Artikel ist dem zu verzeichnenden Umschwung bei führenden Anbietern von Hightech gewidmet. China führt mit Abstand, Deutschland und die USA verlieren Marktanteile. Risiken und Lösungsmöglichkeiten werden aufgezeigt.

Quelle: GTAI

Weitere Infos

Impressum (Inhalt)

IHK Außenwirtschaft Aktuell
Herausgeber: Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold
☎ (0 52 31) 76 01-22, 🖷 (0 52 31) 76 01-8022
Internet: http://www.detmold.ihk.de , E-Mail: narhofer@detmold.ihk.de
Verantwortlich für den Inhalt: Gabriele Narhofer

Außenwirtschaft Aktuell erscheint monatlich im Selbstverlag der IHK Lippe zu Detmold. Die IHK Lippe zu Detmold hat die vorgenannten Informationen nach bestem Wissen zusammengestellt, kann allerdings keinerlei Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben übernehmen.

Falls sich Ihre E-Mail-Adresse ändert, teilen Sie der IHK Lippe zu Detmold die neuen Daten bitte mit.

© Industrie- und Handelskammer Lippe zu Detmold